

Nachwuchszüchter zeigen, was sie können

Josef Frick vom Kleintierzuchtverein Heuberg möchte Begeisterung für die Zucht wecken



Einige der Ausgezeichneten stellten sich zum Erinnerungsfoto auf, oben von links: Steffen Krämer, Kevin Heubach. Darunter von links: Kreis-Jugendleiter Fridolin Krug, Louisa Bader, Madeleine Engler, Natascha Roth, Vereinsvorsitzender Josef Frick mit Simon (Foto: Wolfgang P. Moseler)

Von Wolfgang P. Moseler

MAHLSTETTEN Bei der **Kreis-Jugend-Jungtierschau**, den der **Kleintierzuchtverein Z 434 Heuberg e.V.** in seinem Vereinsheim, dem Schafstall in Mahlstetten ausgerichtet hat, hat es **156 preiswürdige Tiere** gegeben, darunter **Hühner, Enten, Tauben und Kaninchen**. **Zwei Tage lang** sind die Tiere einem interessierten Publikum aus den Kreisverbänden **Rottweil/Tuttlingen, Schwarzwald und darüber hinaus** präsentiert worden.

„Das Interesse war überwältigend, schon heute Vormittag“, freute sich Vereinsvorsitzender Josef Frick aus Mühlheim/Donau. Bereits am Samstag kürten die Preisrichter des Landesverbandes die insgesamt 156 Tiere, davon 88 Kaninchen aus 15 Rassen sowie das Geflügel, 68 Tiere aus sieben Hühnerrassen, drei Tauben- und einer Entenrasse und zeichneten sie aus.

Die Anzahl der ausgestellten Tiere von 20 jugendlichen Züchtern „beweisen, dass auch die heutige Jugend den Kontakt zu Tier und Natur ernsthaft pflegt und mit viel Engagement und Durchhaltevermögen unserem Hobby der Kleintierzucht nachgeht“, sagte der Vereinsvorsitzende. Immer wieder sei der Vorwurf zu hören, die Jugendlichen seien der Kleintierzucht gegenüber gleichgültig und desinteressiert. Doch diese Kreis-Jugend-Jungtierschau beweise anderes. Sie habe zudem die Aufgabe, parallel auch die Motivation und Begeisterung für die Rassetierzucht zu wecken.

Kreisjugendleiter Fridolin Krug aus Möhringen und Vereinsvorsitzender Josef Frick betonten gemeinsam das hohe Niveau der jugendlichen Züchterfolge.

Preise, Pokale, Urkunden und Jubiläums-Siegebänder gab es für nachstehende Jungzüchter für Kaninchen: Steffi Schilling, Mahlstetten, mit „Wiener blau“; Lukas Broghammer, Aichhalden, mit „Sachsgold“; Zuchtgemeinschaft Roth, Aichhalden, mit „Hermelin Blauauge“ und Wendelin Knaus, Deißlingen, mit „Fuchs-Kaninchen fehfarbig“.

Gutes Geflügel

Für die beste Geflügel-Sammlung wurden ausgezeichnet: Natascha Roth, Aichhalden, mit „Hochbrut-Flugenten“; Hannes Bader, Gosheim, mit „Welsumer Hühner“; Heiko Specker, Mahlstetten mit „Zwergwyandotten weiß“ und Lukas Aberle, St. Georgen mit „Tauben King blau“.

Einen Ehrenpreis des Landesverbandes für ihre Kaninchenzucht erhielten: Zuchtgemeinschaft Roth, Aichhalden, für „Hermelin Blauauge“; Louisa Bader, Gosheim, für „Farbzw. Hotot“; Steffi Schilling, Mahlstetten, für „Burgunder rotbraun“; Marcel Roth, Aichhalden, für „Russen schwarz-weiß“ und Johannes Flad, Böttingen, für „Kleinwiddler wildhasengrau“.

Der besondere Ehrenpreis des Landesverbandes für ihre Hochbrut-Flugenten ging an Natascha Roth aus Aichhalden.

Die auch aus Anlass des 50jährigen Vereinsbestehens des Kleintierzuchtvereins Heuberg e.V. ausgelobten Ehrenpreise, das Jubiläums-Siegerband, erhielten die Jungzüchter mit dem besten weiblichen und männlichen Tier bei den Rasse- Kaninchen und dem Rassegeflügel: Madeleine Engler, Trossingen, für ihren „Zwergwiddler wildfarbig, männlich“ und Steffen Krämer, Aichhalden für seine „Kleinsilber hell, weiblich“. Die Bänder für das beste Geflügel erhielten Heiko Specker, Mahlstetten, für „Zwergwyandotten weiß, männlich“ sowie Kevin Heubach, Wurmlingen, für seine „Zwergmalaien weizenfarbig, weiblich“.

Schwäbische Zeitung (Erschienen: 17.09.2012)

[zurück](#)